

Die Mütter wissen es: Siegen macht gute Laune



Diesmal waren die Mütter entspannt. Die Meisterschaft hatten ihre Jungs aus der U16 schon vor dem letzten Spiel sicher.



Die Anhänger sind ziemlich gut ausgestattet. Kein Wunder, schließlich leistet sich der Klub eine Fanartikel-Beauftragte.



Rückschlag auf dem Weg nach oben: Torben Niemann aus der U18 der JSG ist nach dem Kreispokalendspiel frustriert.



Auch die U7 der JSG Nord hat einen schönen Erfolg gefeiert. Sie wurde Staffelleister in ihrer Klasse. Das Team: Niklas Braune, Cedrik Gartz, Felix Hermann, Julian Eversberg, Jean-Luc Töpker, Jonah Straub, Luke Harborth, Samuel und Jonathan Knobel, Moritz Gehrke, Lennart Grunewald, Moritz Hirschhold und Timo Prause. Trainiert werden sie von Gordon Gartz und André Strauss.

Jugendspielgemeinschaften sind oftmals aus der Not geboren. Dass das Ganze Erfolg haben kann, zeigt das Beispiel JSG Nord 04.

Hildesheim (pen). Bavenstedt macht es mit Achtum und Einum, Elze mit Mehle, und die Duinger machen es mit Marienhagen – Jugendspielgemeinschaften (JSG) liegen im Trend. Meist sind diese Fusionen der Nachwuchsabteilungen verschiedener Vereine schlicht aus der Not geboren. Denn vielen Klubs gehen die Jugendspieler aus. Gerade in den älteren Jahrgängen hängen die Kicker immer schneller die Schuhe an den Nagel. Außerdem fehlt das Geld für qualifizierte Trainer.

Gemeinsam ist man stärker, heißt es – trotzdem lassen sich die Klubs zunächst eher widerwillig auf Spielgemeinschaften ein. Mancher Verein besteht schon ein ganzes Jahrhundert lang, da wird auf Tradition und Selbstständigkeit beharrt. Sich mit anderen Vereinen zusammen zu tun, ist dann meist der letzte Ausweg.

Dass sich so eine Fusion lohnen kann, zeigt das Modell der JSG Nord 04 – die übrigens auch „mit viel Mühe aus der Taufe gehoben wurde“, wie sich Jugendtrainer Torsten Algermissen erinnert. 2004 vier taten sich nach langen Diskussionen die Nachwuchsabteilungen der Stammvereine FC Algermissen und TV Groß Lobke, TuS Löhnde und SV Ummeln-Wätzum zusammen.

Nun, nach fünf Jahren, steht der JSG die bisher erfolgreichste Saison ins Haus. Die U15-Junioren spielen schon eine Weile in der Bezirksliga (aktuell auf Rang vier), ebenfalls dahin aufgestiegen ist gerade die U16 des Klubs. Mit gleich zwei Jugendmannschaften auf Bezirksebene aufzuwarten, das ist für so einen jungen Klub ein echtes Pfund.

Es könnte sogar noch besser kommen. Wenn alles normal läuft, steigt am Wochenende auch die U18 aus der Kreisliga in die Bezirksliga auf. Das Team benötigt am letzten Spieltag gegen das abgeschlagene Schlusslicht SG Börde lediglich noch ein Pünktchen, dann wären die 04er Meister.

Allerdings ging die Generalprobe mächtig daneben. Die U18 hätte nämlich zudem den Kreispokal gewinnen können. Hätte! Doch im Endspiel am Mittwochabend musste sich die JSG gegen den SV Blau-Weiß Neuhof mit 0:2 geschlagen geben. Während der Partie zeigte sich, dass die Gäste das Verlieren nicht mehr gewöhnt sind. Einmal in Rückstand, ließen sie sich zu Verbal-Attacken gegen den Schiri und einigen Fouls hinreißen. Das wurde dem Unparteiischen zu bunt, der die Reihen der JSG konsequent lichtete. Von der Elf blieb nach zwei Roten Karten und Zeitstrafen am Ende nur noch ein kümmerliches achtköpfiges Team auf dem Platz.

„So geht das nicht. Wir müssen uns darauf einstellen, dass es auch mal nicht läuft“, sagte U18-Trainer Sascha

Krohnhardt und forderte mehr Disziplin. Sollte seine Mannschaft tatsächlich aufsteigen, weht in der Bezirksliga ein anderer Wind. „Da werden wir die eine oder andere Begegnung auch mal verlieren.“

Vollkommen unbeschwert hatte sich dagegen tags zuvor die U16 der JSG auf einen Meisterausflug begeben. Am letzten Spieltag musste sie beim Tabellenzweiten PSV Grün-Weiß Hildesheim ran. Ein reines Schaulaufen. Selbst durch den am Ende verdienten 2:1-Sieg konnten die Grün-Weißen ihren Kontrahenten nicht mehr abfangen. Das Titelrennen war schon ein paar Tage zuvor entschieden worden, als Nord 04 das dramatische Spiel gegen den VfR Ochtersum mit 7:4 gewonnen hatte.

Mit Doppeldecker zur Meisterparty

So ließen es sich die U16er der JSG bei ihrem letzten Auftritt auf Kreisebene gut gehen. In einem eigens organisierten Doppeldeckerbus waren sie von Algermissen aus gemeinsam mit Eltern, Freunden und Fans zur Marienburger Höhe gefahren. Im Gepäck: Fähnchen, Wimpel und Schals. Diese gute Ausstattung kommt nicht von ungefähr – schließlich leistet sich die JSG Nord 04 mit Birgit Henning sogar eine Fanartikel-Beauftragte.

Die Mütter postierten sich zunächst abseits des Spielfeldes und tranken in Ruhe eine Tasse Kaffee. Nanu? Kein Interesse an der Partie? „Doch, sonst sind wir immer mit Feuereifer dabei – aber heute geht es um nichts. Der Titel ist unseren Jungs ja nicht mehr zu nehmen“, sagte Heike Böker, Mama von Spieler Markus Böker. „In der entscheidenden Partie vor ein paar Tagen gegen Ochtersum litten wir Höllenqualen und unter Bluthochdruck – die eine oder andere stand kurz vor dem Herzkasper.“

Hier schimmert ein wenig das Geheimnis des Erfolges durch. Das Umfeld steht zur JSG. „Es herrscht meist Harmonie – unter den Funktionären, den Eltern, eigentlich unter allen, die dazu gehören“, erklärte Coach Torsten Algermissen. „Die vier Stammvereine der Jugendspielgemeinschaft ziehen an einem Strang. Jeder hat erkannt, wie wichtig die Nachwuchsarbeit ist.“

Und dass ihre Söhne derzeit immer gewinnen, finden Heike Böker, Andrea Wilsch, Susanne Lütke und die anderen Mütter ohnehin richtig gut. „Nicht, weil man nicht verlieren darf, aber die Laune der Jungs ist einfach besser“, so Elisabeth Walter. Früher sei nach einer Niederlage zu Hause auch schon mal frustriert die Sporttasche in die Ecke geworfen worden. „Das gibt es momentan nicht.“ Hoffentlich bleibt es dabei. Auch in der Bezirksliga.



Für die JSG Nord 04 ging es im letzten Spiel beim PSV Grün-Weiß um nichts mehr – Norman Wilsch (links) ackerte trotzdem. Fotos: Hemen



Die U16 ist aufgestiegen – zum Team gehören: Co-Trainer Olaf Jahn, Gerrit Algermissen, Fynn Gogol, Dominik Lütke, Markus Böker, Felix Jahn, Carlos Becker, Michel Buhmann, Nils Heuer, Trainer Torsten Algermissen, Adrian Schmidt, Max Gabriel, Norman Wilsch, Torwart Marc Purat, Ivo Walter, Markus Walter, Jan-Eric Schinke, Matthias Schröder und Trainer Armin Faber.



Trainer Torsten Algermissen hat nach dem entscheidenden Sieg das Ergebnis auf dem T-Shirt verewigt. Zum letzten Spiel war das Team mit einem Doppeldeckerbus angeeizt.

Großer Erfolg für die kleinste Schule

Fußball: Beim „Girls United-Turnier“ ergattert sich die GS Barienrode die ersten beiden Plätze

Barienrode (pen). Ehre, wem Ehre gebührt: Die Barienroder Grundschülerinnen fühlten sich in der Berichterstattung über das Fußball-Turnier „Girls United“ unterrepräsentiert. Schließlich haben sie beim Wettbewerb der einzügigen Grundschulen (GS) die ersten beiden Plätze belegt – und das als kleinste Schule in Stadt und Landkreis. Da hat Trainerin Andrea Behnke-Wiechens ganze Arbeit geleistet. Die beiden Barienroder GS-Teams bestanden aus Schülerinnen der 2., 3. und 4. Klasse. „Insgesamt haben wir in diesen drei Klassen nur 32 Mädchen – trotzdem ließen wir alle anderen hinter uns“, sagt Schulleiterin Petra Albrecht-Skowronski. Alle „ihre“ Mädchen waren beim Girls United mit dabei. Die, die nicht spielten, feuerten von der Tribüne aus ihre Teams an – auch die Erstklässler.



Platz eins für Barienrode I: (von links) Friederike Kreßmann, Katja Heynen, Lia Menzel, Marie Hempel, Melina Loeck, Hannah Günther-Hartmann, Anouk Grotjahn, Marieke Reichenbach und Janna Neuendorf.



Rang zwei für Barienrode II: (von links) Michelle Megow, Alexa Werner, Jasmin Lütke, Michelle und Celina Qahlo, Greta Grützner, Lajja Voigt, Pia Günther-Hartmann und Lisa Wachtmann.

Serie fortgesetzt

Schwimmen: „W98 arena-Meet“ in Hannover

Hildesheim (cgö). Katharina Schmalkuche (Jahrgang 1994) setzt ihre Siegesserie fort. Während des „2. W98 arena-Meet“ im Stadionbad Hannover ist die Schwimmerin von Eintracht Hildesheim von ihrer Jahrgangskonkurrenz nicht zu schlagen gewesen. Bei jedem ihrer fünf Starts siegte Katharina Schmalkuche souverän, wobei die Eintrachtlerin auch dieses Mal auf den drei Bruststrecken der Jahrgangskonkurrenz keine Chance ließ.

Dreimal Witteczek

Eintracht-Vereinskamerad Tobias Witteczek (Jahrgang 1997) setzte sich dreimal in seiner Jahrgangswertung durch und konnte nebenbei auch die Jugendmehrkampf-Wertung in seinem Jahrgang gewinnen. Die beiden Ein-

trächtler Wiebke Maibohm (Jahrgang 1992) und Jonah Anten (Jahrgang 1994) erschwammen sich jeweils zwei Siege. Die ebenfalls angetretenen Schwimmer der SG Rethen-Sarstedt waren auch sehr erfolgreich. Dabei stachen vor allem die Geschwister Victoria und Maximilian Lindemann hervor.

Fünf Siege für die Lindemanns

Während Maximilian Lindemann (Jahrgang 1992) gleich viermal in seiner Jahrgangswertung siegen konnte, schaffte seine Schwester Victoria Lindemann (Jahrgang 1997) einmal den Sprung auf das oberste Siegerpodest. Marcel Stöwer (Jahrgang 1998) rundete mit seinen drei Siegen das starke Vereinsergebnis der SG ab.

Ihr Horoskop

Widder 21.3.-20.4.
Man bietet Ihnen heute in versteckter Weise die nahezu einmalige Chance, beruflich zu avancieren. Ergreifen Sie sie; überlegen Sie nicht lange! Ihre Entscheidung wird sich auszahlen.
Stier 21.4.-20.5.
Um Liegegebliebenes zu erledigen, ist heute der richtige Tag. Sie haben jetzt nämlich sowohl die Ruhe als auch die Lust dazu. Mit geschicktem Timing können Sie eine Menge aufarbeiten.
Zwillinge 21.5.-21.6.
Mit dem Feuer zu spielen, wenn man bereits vergeben ist, ist nicht nur unfair gegenüber dem Partner, sondern auch höchst gefährlich. Verletzte Zuneigung kann schnell in Hass umschlagen!
Krebs 22.6.-22.7.
Zeigen Sie sich offen für einen Neuanfang. Aber denken Sie dennoch daran, dass das, was Sie nun beginnen möchten, nicht nur jetzt, sondern auch zukünftig Bestand haben sollte.
Löwe 23.7.-23.8.
Ein Versprechen, das man jemandem gegeben hat, kann natürlich auch ziemlich lästig werden. Seien Sie deshalb bitte ausgesprochen vorsichtig, wenn es heute um Zusagen geht!
Jungfrau 24.8.-23.9.
Sie haben derzeit sozusagen ein Händchen dafür, unangenehme Angelegenheiten vor sich her zu schieben. Dabei vergessen Sie: je eher Sie das erledigen, desto eher dürfen Sie aufatmen.

Waage 24.9.-23.10.
Warum genießen Sie nicht einfach die Freizeit? Die Mitmenschen, die Sie in eine Intrige einspannen möchten, sollten Sie schlicht und ergreifend einfach vor die Tür setzen. Das wirkt!
Skorpion 24.10.-22.11.
Ein seit längerem anvisiertes Ziel rückt inzwischen in eine greifbare Nähe. Sofern Sie die Sache gewissenhaft und sorgfältig angehen, kann Ihnen jetzt eigentlich kaum noch was misslingen.
Schütze 23.11.-21.12.
Ihre Liebesbeziehung steht auf stabilen Füßen. Auf stabileren, als Sie augenscheinlich annehmen. Was also wollen Sie? Lassen Sie Ihrem Herzblatt seine Freiheiten, denn er braucht sie!
Steinbock 22.12.-20.1.
Für klare Verhältnisse zu sorgen, sollte jetzt Ihre dringlichste Aufgabe sein. Jedenfalls kann es so wie bisher nicht weitergehen. Die Querelen hören sonst womöglich niemals mehr auf!
Wassermann 21.1.-20.2.
Sie stehen, einmal mehr, im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Dass Sie dies voll und ganz genießen, ist kein Geheimnis! Legen Sie für eine gute Zusammenarbeit heute den Grundstein.
Fische 21.2.-20.3.
Ein Bekannter verbreitet heute schlechte Stimmung. Davon sollten Sie sich auf keinen Fall beeinflussen lassen. Bleiben Sie bei Ihrem Optimismus; der nämlich bringt Sie jetzt weiter!

Schwedenrätsel

ein Kombinationspiel	See-manns-gruß	Gefühl der Erleichterung	Birken-gewächs	Kopft-deckung	Schiffs-eigner	dt. Kabarettist u. Komiker (Dieter)	seltene Augenfarbe
Finanz-übersicht	ent-spannt	damals, ein-stmals					
Ära, Epoche						knöchel-lange Kleidung	
extrem, äußerst	Qua-drittel-figur		offi-zier-ler Ratgeber	englisch: span.; mich; mir			
		Gär-stoff	hinteres Schiffs-segel				
Klippe	Sohn Isaaks im Alten Testament	Wild-pfleger		kurz für: um das	gemein-sam	offene See	Kinder-trom-pete
		Kreis-berech-nungs-zahl	Wahl-zettel-kasten			chem. Zeichen: Neon	
Jetzt-Zustand	ständig, dauernd						
ein-farbig		Wind-richtung			Wende-ruf beim Segeln		

Sudoku-rätsel

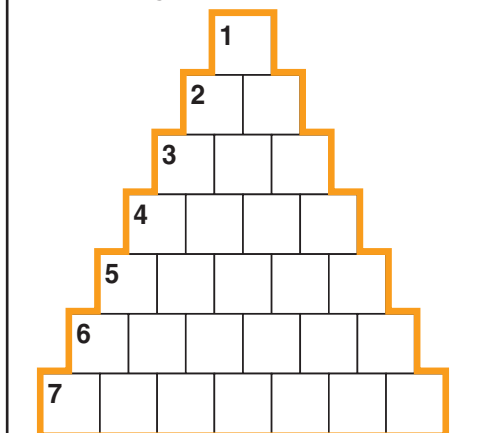
		2	6					
	4		5			8		
8		3		7			5	6
	7		9	6				
9								3
	2	8		5		6		1
			7			1	5	
						6	2	

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!

Auflösungen vom Vortag

Schwedenrätsel	Sudoku-rätsel
K R A A E U N R A C H I O K L U M A F E I G A A P W E K I E A N A G E L E U O B T U N K B O W I E L L A M O D I L I O N G R A D I S O T L E U A R K N E P S I P I K R E L I G I O N N P I O B I L I E T A	3 9 2 6 7 4 8 5 1 1 4 6 3 8 5 2 9 7 8 7 5 9 2 1 4 6 3 5 1 4 8 9 7 6 3 2 6 7 2 4 3 5 1 9 9 2 3 5 1 6 7 8 4 7 5 1 4 6 9 3 2 8 2 3 9 7 5 8 1 4 6 4 6 8 1 3 2 9 7 5

Rätselpyramide



Jedes Wort bildet sich laut den angegebenen Definitionen aus den Buchstaben des vorangegangenen Wortes und einem Buchstaben mehr. Lösen!

1 Kfz.-Z.: Gera, 2 scherzhaft: US-Soldat, 3 Mastbaumbefestigung, 4 ängstlich, 5 sagenhafter Riesenvogel, 6 glühend, 7 Entwicklung.

Kristallrätsel
Oben beginnend im Uhrzeigersinn: SEIDE, LASUR, FIBEL, TABAK, TRICK, KLICK, LIEGE, EIGEN, RINDE, ZWIRN. Innen: PANNE, KIOSK.